

Jahresbericht

des

Königlichen Gymnasiums zu Marienwerder

für das Schuljahr 1899/1900.

Die wissenschaftliche Beigabe: „Auswahl von Jahreszahlen für die Mittelstufe“
von Gustav Zwerg, Oberlehrer, wird besonders ausgegeben.

Marienwerder 1900.

Druck der Königl. Hofbuchdruckerei R. Kanter.

1900. Progr. No. 35.



Jahresbericht,

umfassend den Zeitraum von Ostern 1899 bis Ostern 1900.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände (Winterhalbjahr 1899/1900).

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa ₁	IIIa ₂	IIIb	IV	V	VI	VIIa	VIIb	VIII	Summe der Stunden.
1. Religionslehre (ev.)	2	2	2	2	2		2	2	2	3	2		2	23
(kath.)	2				2						2			6
2. Deutsch	3	3	3	3	2	2	2	3	3	4	8	8	11*	55
3. Latein	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	—	—	—	72
4. Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	42
5. Französisch . . .	2	2	2	3	3	3	3	4	—	—	—	—	—	22
6. Geschichte u. Erdk.	3	3	3	3	3	3	3	4	2	2	1		—	30
7. Rechnen u. Mathem.	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	5	5	4	51
8. Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
9. Physik	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
10. Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	—	12
11. Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
12. Singen	2 + 2								1 1		1		—	8
13. Turnen	3			2 1		2		3	3	3	1		1	21
Summe	33	33	33	34	34	34	34	32	29	29	22	22	18	372
14. Hebräisch (wahlfrei)	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
15. Englisch (wahlfrei)	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
16. Zeichnen (wahlfrei)	2				—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
														382

*) Schreibleseunterricht.

Verteilung des Unterrichts im Winterhalbjahr 1899/1900.

Zi	Lehrer.	Ord.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa ₁	IIIa ₂	IIIb	IV	V	VI	VIIa	VIIb	VIII	Summe der Stunden.
1	Direktor Dr. Baltzer		2 Religion 3 Deutsch 3 Gesch.				6 Griech.									14
2	Professor Krause	Ib		3 Deutsch 6 Griech.						3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.						16
3	Professor v. Schaeuwen		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem.	3 Mathem.		4 Mathem.						22
4	Professor Püsch	IIIa ₁	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.	2 Religion 7 Latein 3 Franz.									21
5	Professor Dr. Blaurock	IIIa ₂				7 Latein 6 Griech.	7 Latein									20
6	Professor Braun	IIIb	2 Hebräisch 2 Religion	2 Religion 2 Hebr.		2 Religion		2 Religion 2 Deutsch 3 Franz. 3 Gesch. Erdk	2 Religion							22
7	Professor Grossmann	V	7 Latein				6 Griech.			8 Latein						21
8	Oberlehrer Münster	VI	7 Latein							2 Religion 3 Deutsch		3 Religion 4 Deutsch 2 Erdk.				21
9	Oberlehrer Meinecke	Ia	6 Griech.	3 Turnen		2 Turnen	2 Turnen 1 Turnen					8 Latein 3 Turnen				21 (und 4 Turn.)
10	Oberlehrer Zwerg	IIb	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdkunde	3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdkunde				2 Erdk.					22
11	Oberlehrer Karchinke	IIa			3 Deutsch 6 Griech.			7 Latein 6 Griech.								22
12	Oberlehrer Dr. Rosenstock	IV		7 Latein	7 Latein		2 Deutsch 3 Franz.			7 Latein 4 Franz.						23
13	Oberlehrer Dr. Hohnfeldt		2 Englisch	4 Mathem. 2 Physik 2 Englisch	4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem. 2 Naturk. 2 Turnen								23
14	Zeichenlehrer Rehberg, Oberlehrer		2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Naturk. 2 Zeichen	2 Naturk. 2 Zeichen	2 Zeichen 2 Zeichen	2 Naturk. 2 Zeichen	2 Naturk. 2 Zeichen	2 Naturk. 2 Zeichen	2 Naturk. 2 Schreib.				24
15	Vorschullehrer Boege	VIIa											8 Deutsch 5 Rechnen 4 Schreib.	2 Religion 1 Erdkunde 1 Singen 1 Singen		25 (und 7 Sing.)
16	Vorschullehrer Reinberger	VIII										4 Rechnen 1 Singen 1 Singen	4 Rechnen 5 Rechnen	4 Deutsch 1 Schreib.	2 Religion 1 Schreib- leseunter- richtet	26
17	Wilhelmy, Elementar-lehrer	VIIb								3 Turnen	2 Schreib. 3 Turnen			4 Deutsch 4 Schreib. 1 Turnen	4 Rechnen 1 Turnen	22
18	Erdmann,														2 kath. Religion	6

3. Lehraufgaben.

Der Unterrichtsplan stimmt im wesentlichen mit dem der Vorjahre überein, daher werden im Folgenden nur die in den Klassen I—IIIb gelesenen Schriftwerke und die in I und II bearbeiteten Aufsatzthematata mitgeteilt. Es wurden gelesen:

1. in **Oberprima** im Deutschen: Lessings Nathan der Weise und Hamburgische Dramaturgie, Shakespeares Julius Caesar, Goethes Tasso und Gedichte von Goethe und Schiller.

Aufsätze: 1. Vorteile der allgemeinen Wehrpflicht. 2. Welchen Zwecken dient in Lessings Nathan Alhafs Rolle? 3. Der Telamonier Aias in der Ilias. 4. Germanentugenden. Nach Tacitus Germania (Klassenaufsatz). 5. „Dass nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor.“ (Unter Benutzung Goethischer und Schillerscher Gedichte). 6. „Im Brutus krönt ihr Caesars besse Gaben.“ (Shakesp. Julius Caesar III 2.) 7. Horaz ein Patriot. 8. vergl. I 6.

Im Lateinischen: Tacitus Germania 1—27, 30—33, 39, 40, 45, 46. Cicero in Verrem IV (Ausw.) und Tuscul. I. Horat. carm. III 1—6, 8, 9, 13, 16, 18, 21, 23, 24, 26. 29, 30, IV 2—5 7—9, 11, 12, 14, epod. 16, sat. I 1, 6, II 6, ep. I 2, 4, 7, 10, 20. Privatum Livius I (Ausw.). — Im Griechischen: Soph. Antigone. Thucyd. I. c. 89—118, 135—138, c. II. 34, 56, 65, VI. c. 30—32, 42—46, VII c. 69—72, 75, 84—87. Demosthenes III. Olynth. Rede 21—31. Homers Ilias: XIII 1—38, XIV 1—152, XV 157—230, 390—457, 696—746, XVI 1—173, 198—283, 394—568, 666—683, 776—867, XVII 1—139, 233—261, 543—596, 626—761, XVIII 1—467, XIX 1—76, 137—197, XXII, XXIV 1—119, 468—642, 686—718, 788—804; privatim: Plutarch. Pericl. c. 33, 34, 38. Demosth. 6, 7, 12, 16—18, 20, 21, 28, 29. Hom. Ilias XVIII 468—617. — Im Französischen: Lanfrey histoire de Napoléon, Scribe les doigts de fée.

In **Unterprima** im Deutschen: Lessings Laokoon, Klopstocks Oden, Schillers Braut von Messina und Gedichte, Goethes Iphigenie.

Aufsätze: 1. Wallenstein nach dem Urteil seiner Soldaten. 2. Wie muss nach Lessings Laokoon der Maler wie der Dichter Körper darstellen? 3. Sokrates nach Platos Kriton. 4. Durch welche Handlungen führen die einzelnen Personen in der Braut von Messina das Verhängnis herbei? (Klassenaufsatz). 5. Wie erfüllt der Chor in der Braut von Messina die Forderungen, die Schiller in der Abhandlung über denselben aufstellt? 6. Die kulturhistorischen Ideen in Schillers Lyrik. 7. Die sittliche Grösse der Goetheschen Iphigenie. 8. Orest und Pylades in Goethes Iphigenie (Klassenaufsatz).

Im Lateinischen: Cicero epist. sel. ed. Dettweiler und de imp. Cn. Pomp.; Tacit. ann. I 1—7. 31—52. 55—71. II 5—26. 43. 53—72. 88; Horat. carm. I 1—4. 6. 7. 9. 12. 14. 20. 21. 22. 24. 28—32. 34. 35. 37. 38. II 1. 2. 3. 6. 7. 10. 13. 14. 15. 16. 17. 18; epod. 2 sat. I 9; privatim aus Caes. d. b. g. VII. — Im Griechischen: Plato Kriton und Apologie, Soph. Aias, Hom. Ilias I, 1—430. 488—533. II 1—75. 155—242. III 1—75. 121—180. 310—382. 448—Ende. IV 1—4. 87—147 V VI VIII (Ausw.); privatim Odys. I 144—251. — Im Französischen: Chuquet la guerre de 1870—71, Sandeau madame de la Seigliere. — Im Englischen: Dickens, Pickwickier.

In **Obersekunda** im Deutschen: aus Wolframs Parzival, dem Nibelungenlied, dem Gudrunlied, Walther von der Vogelweide, Heinrich Veldeke, Hartmann von Aue, Heinrich dem Gleissner. Schillers Wallenstein, ausgewählte Gedichte Goethes, privatim Goethes Götze und Egmont.

Aufsätze: 1. „Kraft, die ohne Weisheit waltet, stürzt durch ihre eigne Wucht“ (Odys. 9). 2. Die Versammlung der Ithakesier (Odys. 2, 1—259). 3. Parzival und Gawain. Ein Vergleich. 4. Gedankengang in Schillers Prolog zum Wallenstein (Klassenaufsatz). 5. Welche Umstände weisen schon in „Wallensteins Lager“ auf den Untergang des Feldherrn hin? 6. Wie stellt Goethe im Epilog zur Glocke Schillers Persönlichkeit dar? 7. Inwiefern wird die Darstellung Brunhilds im Nibelungenliede durch die nordische Ueberlieferung ergänzt? 8. Der Gang der Handlung am zweiten Tag der Wallensteintragödie (Klassenaufsatz).

Im Lateinischen: Livius XXII 1—18, 23—31. 38—61; Verg. Aen. I 1—33. II. VII 286—340. IX 175—502. — Sallust bell. Catil. — Cic. in Catil. II u. III teilweise. — Im Griechischen: aus Jacobs Attica Herod. I—V. Plut. Thes. und Sol. — Hom. Odys. I 1—96. I 319—364. II 242—434. III 79—200. IV 351—586. V 1—62. 148—225. 262—353. IX 1—75. X 23—50. 90—224. 467—600. XI 165—390. XII 1—184. XIII 1—170. XV 1—265. XVIII 104—212. 386—502. XIX 104—212. 368—502. XXI 1—15. 42—135. XXII 1—80. 330—380. XXIII. — Im Französischen: Daudet contes choisis, Racine Andromaque.

In **Untersekunda** im Deutschen: Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Jungfrau von Orleans; privatim Uhlands Ernst von Schwaben.

Aufsätze: 1. Gliederung und Inhaltsangabe von Tells Monolog. 2. Was erfahren wir in den beiden ersten Aufzügen von Lessings „Minna von Barnhelm“ über das Vorleben und die Charaktereigenschaften Tellheims? 3. Was thut Gisela, um ihrem gebannten und geächteten Sohne Ernst zu helfen? 4. Welches Bild gewinnen wir von Hermanns Eltern aus dem ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“? (Klassen-aufsatz.) 5. Was hat Dorothea erlebt, bevor ihr Hermann begegnet? 6. Ende gut, alles gut. 7. Welche Aehnlichkeit hat die Lage Frankreichs vor dem Auftreten Johannas mit der Deutschlands vor den Befreiungskriegen? 8. „Das harte Dulden“ Johannas „schweres Los“ (Prüfungsaufsatz).

Im Lateinischen: Cic. de imp. Cn. Pomp. Livius XXI c. 1—14. 18, 26—30, 32—48. 52—60. Ovid. Metamorph. XIII 1—410. Trist. I. 3, 7. III. 10, 12. IV. 4, 6, 8, 10. V. 2, 3, 5. — Im Griechischen: Xenoph. Anab. III 1—5, 7—18. IV 1, 5—28, 2, 1—8. 3, 8—24. 4, 7—13. 5, 1—36. 6—8 (Ausw.) V 3. Hom. Odys. IX, III, IV. — Im Französischen: Levin la Prusse après Jéna.

In **Obertertia** (1 u. 2) im Deutschen: Schillers Tell. — Im Lateinischen: 1. Caesar d. b. g. I 30—48. V 24—36. VI 11—22. VII 1—20. 77. Ovid. Metam. I 1—4. VIII 183—235. 620—724. VI 146—312. XIII 1—398. X 1—77. 2. Caesar d. b. g. VII 1—36. 41—56. 63—90. Ovid. Metam. I 89—162. VI 146—312. VIII 618—720. XI 474—572. XII 607—623. XIII 1—398. — Im Griechischen: 1. Xenoph. Anab. I 10; II 1. 2. 3. 4, 13—18. 5. 6, 1—22. 29. III 1, 1—38. 2. 3, 1—5. 4, 24—5, 6. 5, 13—18. IV 1, 1—3, 2. 4, 3—13. 5. 6, 1—19. 7, 1. 2. 8—14. 7, 19—8, 7. 8, 22—V 1, 3. 3, 4—13. 6, 15—18. V 8. I 9. und einzelnes aus VII 7. 8. — 2. Xenoph. Anab. I 9. 10. II 1. 2. 3. 5. III 1. 2. IV 3. 5. 7. V 3, 4—13. Auswahl aus II 4. 6. III 3. 4. IV 8. V 1. — Im Französischen: 1. Bruno, le tour de France. 2. Amicis, du coeur.

In **Untertertia** im Lateinischen Caesar d. b. g. I. 1—42. II 1—28. 34. 35. III 9—16. IV 1—18. — Im Griechischen: Xenoph. Anab. I 1—3.

Turnen: Die Gymnasialklassen besuchten im S. 331, im W. 310 Schüler. Von diesen waren vom Turnunterricht befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Uebungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 14, im W. 14,	im S. 7, im W. 2,
aus anderen Gründen:	im S. —, im W. —,	im S. 11, im W. 3,
zusammen:	im S. 14, im W. 14,	im S. 18, im W. 5,
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 4,23%, im W. 4,52%.	im S. 5,43%, im W. 1,62%.

Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im S. 28, W. 23, zur grössten im S. 57, W. 54 Schüler.

Für den Turnunterricht am Gymnasium waren wöchentlich insgesamt im S. 13, W. 19 Stunden ausgesetzt. Ihn erteilten im S. die HH. Oberl. Meinecke (11 Std.) und Hohmfeldt (2 Std.), im W. die HH. Meinecke (11 Std.), Hohmfeldt (2 Std.) und Wilhelmy (6 Std.). Der 43 m lange, 30 m breite Schulhof wird als Turn- und Spielplatz benutzt. Die an den Schulhof stossende 19 : 11 m grosse Turnhalle wurde ausser von den Schülern des Gymnasiums und der Vorschule noch benutzt von einer höheren Mädchenschule und vom Männerturnverein.

Im S. und teilweise auch im W. wurden in einzelnen Turnstunden gelegentlich Turnspiele betrieben, an denen sich sämtliche Schüler beteiligten. Während der warmen Jahreszeit badeten kalt 195, das Schwimmen übten 110 Schüler, wovon 52 bereits Freischwimmer waren, 8 in der Schwimmanstalt der hiesigen Unteroffizierschule Schwimmunterricht genossen, 7 die Probe viertelstündigen Schwimmens ablegten.

4. Uebersicht der an der Anstalt eingeführten Lehr- und Lesebücher.*)

Fach.	Titel.	Klasse.									
		I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	VII	VIII
Religion.	Bibel	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	Katechismus	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Gesangbuch	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Woike, Zweimalachtundvierzig biblische Historien	—	—	—	—	—	IV	V	VI	VII	—
	Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht (Ausgabe B.)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Novum testamentum Graece. Ausg. der Würt. Bibelanstalt	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsch.	Hästers, Fibel für die Unterklassen der Volksschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII
	Paulsiek, Deutsches Lesebuch für die Vorschulen höherer Lehranstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII
	Abt. I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII
	Abt. II	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Paulsiek und Muff, (Berlin, Grote)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Teil I Abt. I	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	„ „ Abt. II	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	„ „ Abt. III	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, den neuen Lehrplänen gemäss bearbeitet von R. Foss (Berlin, Mittler und Sohn)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Abt. für III und IIb	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	„ „ IIa	—	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ I	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—	
Lateinisch.	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (40. Aufl.)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	—	—	—
	Ostermann, Latein. Übungsbuch u. Vocabularium	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	Abt. I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Abt. II	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	Abt. III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Abt. IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ein lateinisch-deutsches Wörterbuch Empfohlen werden die Wörterbücher von Georges und Heinichen	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—	
Griechisch.	Kaegi, kurzgefasste Griechische Schulgrammatik**)	—	—	—	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Spieß-v. Kleist, Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Griechischen etc. (17. Aufl.)	—	—	—	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Ein griechisch-deutsches Wörterbuch (empfohlen wird das von Benseler)	I	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
Französisch.	Plötz-Kares, kurzer Lehrgang der französ. Sprache Elementarbuch Ausg. B.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sprachlehre***)	—	—	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	Ein französisch-deutsches Wörterbuch (empfohlen das von Molé)	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Hebräisch.	Gesenius, Grammatik	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hebräische Bibel	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ein Wörterbuch	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschichte.	Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte (mindestens 19. Aufl.)	—	—	—	—	IIIb	IV	—	—	—	—
	Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte (mind. 19. Aufl.)	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Herbst, Historisches Hilfsbuch (mind. 13. Aufl.)	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die Texte der gelesenen Schriftsteller werden hier nicht mit aufgeführt.

**) In I und II noch Herrmann griech. Schulgrammatik.

***) In I und IIa noch Plötz, Schulgrammatik.

Fach.	Titel.	Klasse.									
Erdkunde.	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (mindestens 196. Aufl.)	—	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Schulatlas von Sydow-Wagner	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Debes, Schulatlas f. die mittleren Unterrichtsstufen	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—
	Geschichtsatlas von Putzger (mind. 20. Aufl.)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
Rechnen.	Boehme, Uebungsbuch im Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	—
	Heft VII	—	—	—	—	—	—	—	—	VI	—
	Heft VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Heft IX	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
Mathematik.	Kambly, Elementar-Mathematik*)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Teil II, Planimetrie	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	Teil III, Trigonometrie	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Teil IV, Stereometrie	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schülke vierstellige Logarithmentafeln	I	IIa	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	Fenkner, arithmetische Aufgaben	—	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
Naturwissenschaft	Bail, Zoologie, einbänd. Ausgabe	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Bail, Botanik, einbänd. Ausgabe	—	—	—	—	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Koppes Anfangsgründe der Physik, bearbeitet von Husmann, I. Teil, vorbereitender Lehrgang	—	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	II. Teil, Hauptlehrgang	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Singen.	Kotzolt, Gesangschule für den AcaPELLa-Gesang	—	—	—	—	IIIb	IV	V	VI	VII	—
	Kursus II—III	—	—	—	—	—	—	V	VI	VII	—
	Sering, Auswahl von Gesängen Heft I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Heft II	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—

*) In der Neubearbeitung von Roeder.

5. Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Michaelis 1899. 1. Deutsch: Germanentugenden. Nach Tacitus' Germania. 2. Griechisch: Aeschyl. Pers. v. 176—214. 3. Mathematik: 1. Bei einer arithmetischen Reihe von 7 Gliedern beträgt die Summe des zweiten, vierten und sechsten Gliedes 48; das dreifache Produkt des dritten und fünften übertrifft die Summe der Quadrate des ersten und siebenten um 67. Wie heisst die Reihe? 2. Zur Berechnung eines Dreiecks ist gegeben $h_c - h_b = 45$ cm, $a = 136,78$ cm, $\alpha = 58^\circ 63' 4''$. Gesucht β , γ , b , c , F . 3. Bei einem Kugelausschnitt hat die Kugelkappe denselben Flächeninhalt wie der Kegelmantel. Welchen Teil der Kugel macht der Ausschnitt aus? In welchem Verhältnisse stehen die Inhalte des Abschnittes und des Kegels? 4. Ein Dreieck zu zeichnen aus a , $h_b : h_c = m : n$, h_a .

Ostern 1900. 1. Deutsch: Das Schwesternpaar in Sophokles' Antigone. 2. Griechisch Plutarch. Pericl. 13. Φιλοτιμούμενος — φίλων Περιπέλους. — 14. — φειδόμενος. 3. Mathematik: 1. Ein Dreieck zu berechnen aus $u : v = 5 : 6$, $h_b = 100$ cm, $\delta = 53^\circ 7' 50''$. Zwei arithmetische Reihen haben dieselbe Summe 168 und dieselbe Differenz 2. Das Anfangsglied der ersten ist um 4 grösser als das der zweiten, die Gliederzahl der ersten um 2 kleiner als die der zweiten. Wie gross sind die Anfangsglieder und die Gliederzahlen der Reihe? 3. In eine Kugel mit dem Radius 25 cm ist ein Kegel gelegt, dessen Höhe um 8 cm grösser ist als sein Grundflächenradius. In welchem Verhältnis steht sein Inhalt zu dem der Kugel? Wie gross sind die Kugelstücke ausserhalb des Kegels? Wie gross ist der Radius der einbeschriebenen Kugel des Kegels? Ein Dreieck zu konstruieren aus $\rho_c - \rho$, u , v .

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1899. 18. Februar. Der Ministerialerlass vom 26. Oktober 1898 betr. Elevenjahr der Maschinenbau-Studierenden ist zu beachten.

28. März. Wenn Schüler an dem von der Anstalt eingerichteten jüdischen Religionsunterricht teilgenommen haben, so darf im Reifezeugnis auf das von dem Religionslehrer über Leistungen in diesem Fach erteilte besondere Zeugnis hingewiesen werden.

6. April bzw. 15. Oktober und 17. Januar. Zur Verteilung als Prämien werden acht Exemplare von Büxenstein „Unser Kaiser“, ein weiteres Exemplar desselben Werkes*) und zwei von Seiner Majestät dem Kaiser zur Verfügung gestellte Exemplare von Wislicenus „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ übersandt (vgl. III).

11. Mai. Die Abschlussprüfung der Untersekunda ist innerhalb der letzten 3 Wochen jedes Semesters abzuhalten und von dem Direktor persönlich zu leiten, wofern nicht vorher eine anderweite Weisung ergangen ist.

2. Juni. Die Pflichtstundenzahl ist auf 22 Stunden wöchentlich bei den die feste Zulage beziehenden Oberlehrern zu ermässigen, wenn sie ein Besoldungsdienstalter von 13½ Jahren erreicht haben.

9. Juni. Die Errichtung einer Fernsprechanlage auf dem Gymnasialgebäude wird genehmigt.

24. Juni. Die im Bericht vom 16. d. M. vorgeschlagene Schulordnung wird genehmigt.

20. Juli. Der Herr Minister übersendet 13 Exemplare der kleinen Ausgabe der „Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem und Ansprache Seiner Majestät des Kaisers und Königs“ zur Verteilung an würdige evangelische Schüler der Anstalt (vgl. unter III).

25. Juli. Bei Versetzung von Beamten und Militärs, die für deren Söhne den Uebergang von einer staatlichen höheren Lehranstalt an eine andere zur Folge haben, unterbleibt die Erhebung einer Aufnahmegebühr.

4. November. Erstmalige Gewährung der Schulgeldbefreiung an Söhne von Anstaltslehrern bedarf der Genehmigung des Königlichen Provinzialschulkollegiums.

7. Dezember. Der Zeichenunterricht ist besonderer fachmännischer Aufsicht unterstellt und die ständige Revisionsbefugnis für die höheren Lehranstalten der Provinz dem Professor Franck, Lehrer an der Königlichen Kunstschule zu Berlin, übertragen worden.

14. Dezember. Am letzten Schultage vor den Weihnachtsferien ist den Schülern in festlichem Akte ein Rückblick auf die grossen Ereignisse des 19. Jahrhunderts zu geben.

1900. 9. Januar. Auf die Ausführungsbestimmungen zu den §§ 980. 981. 983 des Bürgerlichen Gesetzbuches wird aufmerksam gemacht.

6. März. Oberlehrer Dr. Rosenstock wird zum französischen Ferienkursus nach Berlin einberufen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Bei Beginn des Schuljahres wurden die beiden Abteilungen der Quarta wieder zusammengelegt und dafür aus der Obertertia zwei Abteilungen gebildet.

Katholischer Religionsunterricht wurde in den Lehrplan der Anstalt aufgenommen.

Am 28. August wurden auf dem Hörsaal, welcher mit einem dazu beschafften Abguss der Büste Goethes von Trippel geschmückt worden war, von Schülern aller Klassen Goethesche Gedichte und von dem Sängerkhor Kompositionen solcher vorgetragen. Derselbe sang unter Leitung des H. Boege bei der öffentlichen Feier des 150. Geburtstages des Dichters im hiesigen Schützenhause Moores „Des Sängers Grab“ (schottische Volksweise, Tonsatz von Sering) „Heidenröslein“ (Tonsatz von Werner) und „Ueber allen Gipfeln ist Ruh“ (Tonsatz von Hauptmann).

Der 2. September wurde durch ein Wettturnen auf dem Schulhofe, zu welchem die Angehörigen der Schüler zahlreich erschienen waren, festlich begangen. Nach dem Gesange des Liedes „Turner, auf zum Streite“, das der Schülerchor unter Leitung des H. Boege vortrug, und nachdem H. Meinecke mit der Sexta Freiübungen und Tauziehen, mit der Quarta Stabübungen und Hinkampf, mit der Tertia Bockspringen und Kreisballspiel vorgeführt, massen sich 20 Wettturner der Sekunda und Prima:

*) Es erhielt am 23. Dezember Kerstan (IIIa).

es betrug die höchste Leistung im

Hochweitsprung: 220 cm weit 130 cm hoch	Steinstossen: Würfel von 12 Pfd. 8,49 m	deutschen Dreisprung: 9,36 m	Schnellauf: 150 m mit 2 Hindernissen und 3 Wendepunkten in 29 Sekund.
---	---	---------------------------------	--

und von 32 erreichbaren Punkten erzielten Dühring (Ia) 26, Borris (Ia) 25, Mundelius (Ib) 24, Loewe (Ib) 23, Hintz (Ia) 21, Pakalski (IIb) 19, Siebert (Ia) 17, von Buddenbrock (Ia) 16. Nach einer Ansprache des Direktors und dem Vortrage von „Deutschland, Deutschland über alles“ überreichte H. Meinecke jedem der vorgenannten Schüler als Preis Büxensteins „Unser Kaiser“, und mit dem Liede „O Deutschland hoch in Ehren“ wurde die Feier geschlossen.

Nachdem bereits die einzelnen Klassen mit den HH. Ordinarien teils Tages- teils ein bis zwei Nachmittagsausflüge in die Umgegend unternommen, begaben sich am 5. September Lehrer und Schüler der Klassen Septima bis Prima nach Gross-Bandtken und schauten den dort stattfindenden Gefechtsübungen der 71. Infanterie-Brigade zu.

Am 17. Oktober trat H. Ernst Wilhelm — vorher in Königsmoor (Kr. Strasburg) im Volksschuldienste thätig — in das Lehrerkollegium ein; es wurde dadurch ermöglicht die — bisher in 13 Stunden zusammen unterrichteten — beiden Abteilungen der ersten Vorschulklasse in weiteren 8 Stunden zu teilen und dem Turnunterricht in fast allen Gymnasialklassen 3 Stunden zuzuweisen.

Bei der Morgenandacht des 31. Oktober gedachte vor den versammelten Lehrern und evangelischen Schülern der Direktor der Reformation und überreichte als Anerkennung für tüchtige Leistungen im Religionsunterricht den Schülern Rüter, Dühring, Eichstädt (I), Butschkowski (II), Hoffmann, Kerstan, Udo von Körber, Unger (III), Carganico und Zech (IV), Koltermann und Voss (V), Reich (VI) Nachbildungen der „Urkunde über die Einweihung der Erlöserkirche zu Jerusalem“ (vgl. unter II); derselbe sprach bei der durch die Verfügung vom 14. Dezember (vgl. II) angeordneten Feier; H. Krause war Festredner am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers; die zu diesem Tage von Allerhöchstdemselben gewidmeten Prämien erhielten Eyser (IIIa) und v. Körber I (IIIb) bei der öffentlichen Feier, deren gesanglichen Teil statt des erkrankten H. Boege H. Grossmann mit dankenswerter Bereitwilligkeit vorbereitet hatte und leitete. — Auf die Geburts- und Todestage der beiden ersten Kaiser wurden die Schüler in geziemender Weise hingewiesen.

Am 4. und am 11. November hielt H. Meinecke den Primanern und Sekundanern über die Geschichte und Altertümer von Olympia Vorträge, welchen auch eine Anzahl Damen und Herren aus der Stadt beiwohnten.

Am 27. Februar revidierte H. Geheimer Regierungsrat Dr. Kruse die Anstalt und wohnte dem Unterricht in sämtlichen Klassen bei; unter seinem Vorsitz fand am 15. September und am 28. Februar die Reifeprüfung statt, die Abschlussprüfung am 24. März unterm Vorsitz des Direktors.

Eswaren zu vertreten wegen Krankheit die H.H. Blaurock 31. Jan. bis 15. Febr., Boege 26. 27. Juni, 1. 2. Aug., 9. Jan. bis 28. Febr., Braun 7. Aug., Hohnfeldt 1. 2. 3. 5. 23. März bis 3. April, Karehnke 2.—10. Februar, Krause 1.—14. Februar, Zwerg 11. 12. 13. Januar, wegen Einberufung zum Geschworenendienst die HH. Pitsch und Braun vom 4.—9. Dezember, wegen Teilnahme an Ferienkursen zu Berlin H. Karehnke vom 11. bis 15. April und H. Rosenstock 28. März bis 3. April, an der Direktorenversammlung zu Königsberg und an der Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Bremen der Direktor vom 24.—26. Mai und vom 25.—29. September, an der Prüfung für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst die HH. von Schaeuwen, Meinecke, Zwerg am 19. September, dieselben und H. Hohnfeldt am 17. März, wegen Todesfalls in der Familie H. von Schaeuwen 30. August.

Bei den Schülern beeinträchtigte in den ersten Wochen des Februar die herrschende Influenza den Schulbesuch, sonst war der Gesundheitszustand befriedigend.

Der Hitze halber fiel der Nachmittagsunterricht aus am 3. August, teilweise am 7. August, im Januar und Februar wurden etliche Turnstunden zum Schlittschuhlaufen freigegeben.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über die Schülerzahl und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium.											B. Vorschule				
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa ₁	IIIa ₂	IIIb	IV ₁	IV ₂	V	VI	zus. Sa.	1a	1b	2	zus. Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1899	18	17	21	30	35		46	28	26	46	47	314	43	19	27	89
2a. Zugang bis zum Schlusse des Schuljahres 1898/99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2b. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1898/99	14	1	2	7	1		3	6	4	4	2	44	4	—	—	4
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	16	15	16	22	35		36	32		39*)	33	—	19	26	—	45
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	2	2	—		5	2		3	13	28	5	13	19	37
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1899/1900	20	16	22	31	24	23	49	42		52	52	331	30	39	19	88
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	1	—	1		2	—	5	—	—	2	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	4	—	1	2	1	3	6	3		4	5	29	—	3	3	6
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	—	13	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	1	—	—		—	1	3	2	2	2	6
8. Schülerzahl am Anfang des Winterhalbjahres	16	16	22	30	23	22	43	40		50	48	310	45	25	20	90
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	1		1	—	2	—	—	3	3
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	—	—	—	—		—	1	2	2	—	—	2
11. Schülerzahl 1. Februar 1900	16	16	22	29	23	22	43	41		51	47	310	43	25	23	91
12. Durchschnittsalter 1. Febr. 1900	13,10	17,10	16,11	15,9	14,1	15,3	14,2	12,11		11,10	10,11	—	9,6	8,3	7,5	—

*) Da unter den Abgegangenen 29 versetzt worden sind, beträgt die Gesamtzahl der versetzten Gymnasiasten $211 + 29 = 240$ von 314, somit 77 %.

**) 10,11 bedeutet 10 Jahre 11 Monate.

2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einw.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einw.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	279	31	—	21	199	132	—	81	4	—	3	70	18	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	261	30	—	19	178	132	—	82	5	—	3	69	21	—
1. Am 1. Februar 1900	262	30	—	19	178	133	—	83	4	—	3	69	21	—

2*

3. Verzeichnis der mit dem Reifezeugnis entlassenen Schüler. Michaelis 1899.

No	N a m e.	Geburtstag	Geburtsort	Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Auf- enthalts		Gewählter Beruf
						auf dem Gymn.	in I	
*114	Benno Hintz	16. 8. 78	Stangendorf (Kreis Marienwerder)	ev.	Rentier in Zoppot	seit O. 89	Jahre 2 1/2	Eisenbahn- baufach
115	Emil Klein	4. 4. 77	Mewe (Kr. Marienwerder)	kath.	Kaufmann in-Mewe	O. 89	2 1/2	Tierarznei- kunde
116	Alfred Schröder	26. 6. 10	Ehrenfriedersdorf in Sachsen	ev.	Arzt in Riesenburg	O. 93	2 1/2	Rechte
117	Kurt Siebert	14. 3. 81	Marienwerder (Kr. Marienwerder)	"	Kaufmann in Marienwerder	O. 90	2 1/2	Medizin

Ostern 1900.

118	Wilhelm Barnick	8. 5. 81	Tönning (Kreis Eiderstedt)	ev.	Reg.- u. Medizinalrat in Marienwerder	seit M. 92	2	Heeresdienst
119	Bruno Blau	10. 9. 81	Marienwerder	mos.	Kaufmann in Marienwerder	O. 91	2	Rechte und Volkswirtsch.
120	Georg Boege	12. 10. 82	Marienwerder	ev.	Vorschullehrer in Marienwerder	O. 91	2	Rechte
121	Botho Borris	7. 7. 81	Marienwerder	"	Rittergutsbes. in Kl. Rosainen, Kreis Marienwerder	O. 90	2	Rechte
122	Axel Freiherr von Buddenbrock	18. 3. 81	Königsberg i. Pr.	"	Freiherr u. Majorats- besitzer in Öttlau bei Marienwerder	O. 91	2	Landwirt- schaft
123	Georg Dau	22. 8. 81	Sangerhausen	"	Oberlandesgerichts- rat in Marienwerder	Aug. 93	2	Rechte
124	Hans Dühring	6. 5. 80	Hagenort (Kreis Pr. Stargard)	"	Forstmeister †	O. 97	2	Theologie
125	Martin Grunau	28. 7. 82	Osterode Ostpr. (Kreis Osterode)	"	Domprediger in Marienwerder	O. 91	2	Rechte
126	Hans Herrmann	16. 10. 80	Stuhm (Kr. Stuhm)	mos.	Kaufmann in Marienwerder	O. 90	2	Musik
127	Erich Hochleitner	28. 9. 80	Lissa (Kreis Lissa)	ev.	Oberpostsekretär in Marienwerder	O. 91	2	Rechte
128	Willy Nemitz	22. 8. 81	Marienwerder (Kreis Marienwerder)	"	Regierungskanzlei- sekret. i. Marienwerd.	O. 90	2	Baufach
129	Albert Osmanski	22. 9. 81	Flatow (Kr. Flatow)	kath.	Kreis-Sekretär in Marienwerder	O. 91	2	Medizin
130	Erwin Ruester	14. 1. 81	Deutsch-Eylau (Kr. Rosenberg Wpr.)	ev.	Lehrer in Deutsch-Eylau	O. 94	2	Theologie
131	Johannes Stuhldreer	26. 3. 79	Stuhm (Kreis Stuhm)	kath.	Maschinenbauer in Stuhm	M. 98	1	Maschinen- baufach
132	Ernst Würtz	14. 9. 79	Marienwerder (Kreis Marienwerder)	ev.	Bürgermeister in Marienwerder	O. 89	3	Baufach
133	Kurt Zacharias	4. 7. 82	Garnsee (Kreis Marienwerder)	mos.	† Kreiswundarzt in Garnsee	O. 91	2	Medizin

*) Gerechnet vom 1. Oktober 1890 ab. Vgl. Jahresbericht 1891 S. 9 § 2.

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1899 23, Michaelis 1899 kein Schüler; von den 23 gingen Ostern 1899 zu einem praktischen Berufe 6 ab.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Es wurden angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek ausser den Fortsetzungen früher verzeichneter Werke: Naturwissenschaftliche Rundschau; Hassert Deutschlands Kolonien; Schröder der höhere Lehrerstand in Preussen; Lehmann Übungsstücke im Anschluss an Cicero's Rede über das Imperium des Cn. Pompeius; Gude Erläuterungen zu Deutschen Dichtungen; Ratzel politische Geographie: Schmidt unser Körper; Schröder Justitia fundamentum regnorum; Kolde die Augsburgische Konfession; Gareis bürgerliches Gesetzbuch. Geschenkt wurden von den Behörden zwei von Seiner Majestät dem Kaiser zur Verfügung gestellte Exemplare der Schrift die deutsche Marine von Lilienkron und Stöwer; Hohenzollernjahrbuch 1897; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele VIII.; Mitteilungen der Vereinigung von Freunden der Astronomie. — Das Zugangsverzeichnis schliesst mit No. 12331. Von den Dubletten wurden mit Genehmigung der Behörde einzelne an die höheren Lehranstalten zu Culm, Berent, Löbau und Strasburg, eine grössere Anzahl für die in Posen zu begründende Kaiser-Wilhelm-Bibliothek abgegeben.

2. Für die Schülerbibliothek: a. Für Quinta: Jugendblätter 1889—1893. Schmidt, Reineke Fuchs; Homers Iliade; der Köhler und die Prinzen; Aus der Jugendzeit des Grossen Kurfürsten. — Grimm, Fünfzig Kinder- und Hausmärchen. — Campe, Robinson. — Hebel, Schatzkästlein für die Jugend. — Spyri, Heimatlos. — Schwab, die schönsten Sagen des klassischen Altertums. — Becker, Erzählungen aus der alten Welt. — von Horn, Was aus einem Hirtenbübchen werden kann; Der Leibhusar; Blüchers Schützling; Von dem frischen und mutigen Seydlitz. — Gräbner, Robinson Crusoe. — Grube, Tier- und Jagdgeschichten. — Marryat, Sigismund Rüstig. — Lohmeyer, deutsche Jugend. Neue Folge IV—VI. — Kalender des Berliner Tierschutz-Vereins (2 Ex.) — Frommel, Aus dem untersten Stockwerk. — Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. — Richter, deutsche Heldensagen des Mittelalters. 2 Bde. — b. Für Quarta: Ohorn, Aus Tagen deutscher Not. — Jugendblätter 1894—1898. — Witt; die tapferen Zehntausend. — Schmidt, die Freiheitskriege; Hermann und Thunelda; Wilhelm Tell. — Bässler, die Rolandssage. — Marryat, Sigismund Rüstig. — Schoene, Griechische, römische, deutsche Mythen und Sagen. — Osterwald, Oberon. — Helms, Heinz Treueng. — Würdig, Dragoner und Kurfürst. — Schwab, die schönsten Sagen des klassischen Altertums. — Röckling und Knötel, der alte Fritz in fünfzig Bildern. — Lohmeyer, deutsche Jugend. Neue Folge. VII und VIII. — c. Für Unter-Tertia: Bässler, die Frithjof-Sage; der Nibelungen Not; Gudrun. — Elster, die Goldgräber von Angra Pequena. — Falkenhorst, Am Viktoria-Niansa; Eldoradofahrer. — Hering, Christoph Columbus und die Entdeckung Amerikas. — Klee, das Buch der Abenteuer. — Stanley, Kalulu, Prinz, König und Sklave. — Stacke, Geschichte des Mittelalters. — Berndt, das Leben Karls des Grossen. — Mark Twain, der Prinz und der Betteljunge. — d. Für die übrigen Klassen: A 283—296^{ab}: von Liliencron, die deutsche Marine. — Giese, deutsche Bürgerkunde. — Klein, Fröschweiler Chronik. — Roth, Römische Geschichte, bearbeitet von Westermayer. 2 Bde. — Ruppersberg, Saarbrücker Kriegschronik (geschenkt von H. Oberregierungsrat v. Voss). — Sevin, Geschichtliches Quellenbuch VII (1556—1740) u. VIII. (1740—1871). — Hahn, Geschichte des preussischen Vaterlandes. — Kämmel, der Werdegang des deutschen Volkes. 2 Bde. — Weber, Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung. (2 Ex.) — Freytag, aus dem Staat Friedrichs des Grossen. — von Moltke, Geschichte des deutsch-französischen Krieges. — Pierson, das preussische Wappen. Wandtafel und Erklärung. — B 184: Müller, Unser Kaiser. — C 183: Lang ponesische Wanderung. — D 61 und 62^{ab}: Meyer, das Weltgebäude. — Kerner von Marilaun, Pflanzenleben. 2. Bde. — F 283—293: Detto, Horaz und seine Zeit. — Aly, Cicero, sein Leben und seine Schriften. — Menge, Troja und die Troas. — Urban, Geographische Forschungen und Märchen aus griechischer Zeit. — Jäger, M. Porcius Cato. — Weissenfels, die Entwicklung der Tragödie bei den Griechen. — Menge, Ithaka. — Hertzberg, Kurze Geschichte der altgriechischen Kolonisation. — Pohlme, der römische Triumph. — Jäger, Alexander der Grosse. —

G 309—317: Engelmann, Parzival. — von Wildenbruch, das edle Blut. — Frommel, in zwei Jahrhunderten. — Burnett, der kleine Lord. — Freytag, Soll und Haben. 2 Bde.; Die Journalisten. — Quandt, Johannes Knades Selbsterkenntnis. — von Helmholtz, Vorträge und Reden. 2 Bde. — Storm, Pole Poppenspäter. — Ersatzbücher: Ebers, Homo sum. — von Scheffel, Ekkehard. — Freytag, Soll und Haben. 2 Bde.; Die verlorene Handschrift. 2 Bde. — H. 331—338: Vockeradt, Praktische Ratschläge für die Anfertigung des deutschen Aufsatzes. (2 Ex.) — Weise, Unsere Muttersprache. — Heintze Gut Deutsch. — Polle, Pan, ein lustiges Liederbuch für Gymnasiasten. — Matthias, Aufsatzsünden. — Scherer, Vademecum. — Lamb, Shakespeare-Erzählungen. — K 60 Dickens, aus zwei Millionenstädten. — Deutsche Aufsätze in Untersecunda, geschenkt von dem Herrn Verfasser Gymnasialdirektor Dr. Kretschmann in Danzig (30 Exemplare). Das Verzeichnis der Anschaffungen schliesst mit Nr. 2522.

Die Freibüchersammlung wurde besonders durch Büchergeschenke der H.H. Friedberg und Mode, Herbig, Salle, Weidmann (Berlin), Bädeker (Essen), Perthes (Gotha), Schauenburg (Lahr), Ameland, Hirzel (Leipzig) und der Württembergischen Bibelanstalt vermehrt; das Verzeichnis schliesst mit No. 1717.

3. Für die Sammlung der Anschauungsmittel: Hölzels Wandbilder (4 Jahreszeiten). — Dinges, die neuen metrischen Masse. — Wandkarten von Oesterreich-Ungarn, Italien, Skandinavien und der Pyrenäenhalbinsel. — Hirt, Formen der Erdoberfläche. — Uebersichtskarte der neuen Masse und Gewichte. — Ein Kubikdecimeter (zerlegbar). — Eine Sammlung von Erzeugnissen der deutschen Kolonien.

Es schenkten: H. Oberingenieur Dietrich 1 Vogelspinne, 1 Skolopender, 1 Klapperschlange und andere Schlangen aus Südamerika; die Obersekundaner Herrmann und Korsch ein Modell von Odysseus' Blockschiff.

4. Für die Musikaliensammlung: Podbertsky Friedrich Rotbart.

5. Für das physikalische Kabinet: ein Voltmeter, ein Ampèremeter, 10 Zinkcylinder zu Bunsenelementen. Das Verzeichnis schliesst mit No. 455.

Für alle dem Gymnasium gemachten Zuwendungen wird auch hier herzlicher Dank ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Vermögen der Witwen- und Waisenkasse des Lehrerkollegiums beträgt zur Zeit 13 473,91 M., also 152,05 M. mehr als im Vorjahre. An Unterstützungen sind während des Rechnungsjahres 1899/1900 in 5 Fällen 470,20 gezahlt worden.

Von der im Etat der Anstalt zu Prämien für fleissige Schüler ausgeworfenen Summe von 142,05 M. erhielten zu Weihnachten Rüster, Boege, Zacharias (Ia), Hennig, Krause (Ib), Grütter (VI), je 20 M., den Rest wird beim Schulschluss ein noch zu bestimmender Schüler erhalten. Der Bestand der im Vorjahre begründeten Hilfskasse für besondere Fälle beträgt 37 M., wovon 30 M. bei der städtischen Sparkasse (Buch No. 698) zinsbar angelegt sind.

44 Schülern wurde das Schulgeld ganz oder zur Hälfte erlassen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

- 1) Die Ferien des Jahres 1900 sind folgendermassen festgesetzt worden:
- | | | | |
|-------------------------|----------------|--------------|-----------------|
| zu Ostern: Schulschluss | 4. April, | Wiederbeginn | 19. April. |
| „ Pfingsten: „ | 1. Juni, | „ | 7. Juni. |
| im Sommer: „ | 30. Juni, | „ | 31. Juli. |
| zu Michaelis: „ | 29. September, | „ | 16. Oktober. |
| „ Weihnachten: „ | 22. Dezember, | „ | 8. Januar 1901. |

- 2) Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 19. April 8 Uhr vormittags. Vorzustellen sind neue Schüler für die zweite Klasse der Vorschule Dienstag, den 17. April vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, für die erste Klasse der Vorschule 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, für die Gymnasialklassen Mittwoch, den 18. April vormittags 8 Uhr; baldige schriftliche oder mündliche Anmeldung ist ratsam und erwünscht.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht vorschriftsmässig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Als elementare Vorkenntnisse müssen dabei nachgewiesen werden: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. — Das Normalalter für den Eintritt in die zweite Vorschulklasse ist das vollendete sechste Lebensjahr. — Die Schüler, die noch kein staatlich anerkanntes Gymnasium besucht haben und daher geprüft werden müssen, bitte ich unter Angabe der Klasse, in die die Aufnahme gewünscht wird, bis zum 14. April schriftlich anzumelden, damit die Prüfung vorbereitet und vereinfacht werden kann. Für die aufzunehmenden Schüler sind Zeugnisse über Taufe, Impfung, Wiederimpfung und den Abgang von einer anderen Lehranstalt vorzulegen; zur Prüfung ist Feder und liniertes Papier mitzubringen.

- 3) Der Unterzeichnete ist von 12—1 Uhr mittags in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Marienwerder, im März 1900.

Dr. Baltzer,
Gymnasialdirektor.

